

Kreisblatt

für den Kreis Malmédy.

St. Vith, Mittwoch den 8. September

Insertionsgebühren für die 4spaltige Carmond-Zeile oder deren Raum 10 R.-Pfg. Briefe werden portofrei erbeten. Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jederzeit dankbarst angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von J. Doepgen in St. Vith.

Agentur für Malmédy und Umgegend: G. Dragard-Pietkin in Malmédy.

1880.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbstferien in sämtlichen Elementarschulen des Kreises Malmédy, ausschließlich der Subdivision Malmédy werden hiermit für die Zeit vom 27. September bis einschließlich 24. Oktober festgesetzt.

Malmédy, den 20. August 1880.

Der königliche Landrath,
Fhr. von der Heydt.

N. 5941. I. Aug.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Sept. Beide Kaiserliche Majestäten empfingen gestern den Besuch Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Constantin von Rußland auf Seiner Durchreise. Abends besuchten die Kaiserlichen Majestäten in ihren in Potsdam anwesenden Gästen die Pfaueninsel.

— Sr. Kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz hat, wie „W. T. B.“ meldet, Nürnberg gestern verlassen und ist nach Spalt weitergereist, um der Übung des ersten Armeekorps beizuwohnen. Abends 7 Uhr traf Höchstderfelbe, von dem General von der Tann und anderen Generalen begleitet, in Augsburg ein, woselbst Sr. Kaiserliche und königliche Hoheit auf dem Perron des Bahnhofes von den Spitzen der Civil- und Militärbehörden feierlich empfangen wurde. Der Kronprinz begab sich, nachdem Höchstderfelbe den anwesenden Prinzen Ludwig von Bayern herzlich begrüßt und mit demselben, sowie mit dem Bürgermeister Fischer längere Zeit unterhalten hatte, in königlicher Equipage und an der Seite des Prinzen Ludwig unter lebhaften Hochrufen der dichtgedrängten Menschenmenge durch die festlich besetzten Straßen der Stadt und begleitet von den Mitgliedern der Gemeindebehörden und der Generalität nach seinem Absteigequartier im Gasthaus zu den drei Mühren, wo eine Abtheilung der Gendarmerie und die Veteranenvereine Spalier bildeten. Das Musikcorps der Veteranenvereine spielte die Nationalhymne, die versammelte große Menschenmenge begrüßte Sr. Kaiserliche und königliche Hoheit mit enthusiastischen Hochrufen. Kurz nach seiner Ankunft im Hotel trat der Kronprinz auf den vor seinen Zimmern befindlichen Balkon und nahm von da aus den Vorbeimarsch der Kriegervereine entgegen. Abends 8 1/2 Uhr fuhr Sr. Kaiserliche und königliche Hoheit durch die festlich erleuchteten Straßen nach dem Theater, überall mit stürmischen Hochrufen der Volksmenge begrüßt. Im Theater wurde der Kronprinz ebenfalls mit Hochrufen empfangen, während das Orchester die Wacht am Rhein spielte, welche das Publikum stehend mitanhörte. Heute früh um 8 Uhr begab sich Sr. Kaiserliche und königliche Hoheit in Begleitung des Generals von der Tann und anderer höherer Offiziere mittelst Extrazuges zu den Manövern nach Schöbenhausen. Dort gibt Sr. Kaiserliche und königliche Hoheit den Offizieren ein Diner. Abends beabsichtigt Höchstderfelbe, nach Augsburg zurückzukehren.

— Der Minister des Innern und der Minister der öffentlichen Angelegenheiten haben es in einem Spezialerlaß vom 25. Juni d. J. für gerechtfertigt erachtet, daß eine Bezirksregierung die Gemeinden verpflichtet hat, die durch die Revisionen der zum Verkauf und Aufbewahrung von Giften bestimmten Räume entstehenden Gebühren der Medizinalbeamten und Apotheker aus dem Kommunalfonds zu zahlen. Diese Revisionen, welche den Ortspolizeibehörden durch den § 9 einer Provinzialpolizeiverordnung zur Pflicht gemacht worden sind, und welche sich bezüglich der denselben zu unterwerfenden Personen auf die zum Handel mit Giften befugten Gewerbetreibenden, mit Ausschluß der Besitzer von Apotheken und chemischen Fabriken, beschränken, gehören gleich den Revisionen der Maße und Gewichte zu den Funktionen der örtlichen Polizeiverwaltung, mithin müssen auch die Kosten derselben, gemäß § 3 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, von den

jenigen getragen werden, welche zur Zahlung der Kosten der Polizeiverwaltung verpflichtet sind.

Emden, 3. Sept. Der österreichische Minister des Auswärtigen, Freiherr von Haymerle, ist, von Norberch kommend, heute Nachmittag 5 Uhr hier durchgereist.

München, 31. Aug. Zu den Übungen der Kavallerie-Division bei Schöbenhausen hat sich mit anderen fremdländischen Offizieren auch der chinesische Major Tscheng-Ki-Tong, Attaché der chinesischen Gesandtschaft in Berlin, eingefunden, wohl der erste chinesische Offizier, der bayerischen Truppenübungen beizuwohnt.

— 2. Sept. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, General-Feldmarschall von Manteuffel, ist hier eingetroffen und nach kurzem Aufenthalte nach Gastein weitergereist.

Strasbourg, 1. Sept. Der Statthalter, General-Feldmarschall von Manteuffel, ist heute Abend 9 Uhr nach Gastein abgereist.

Belgien.

Brüssel, 31. Aug. Der König befindet sich in Ostende; von dort hat er am 28. d. den Schluß der außerordentlichen Kammeression ausgesprochen. Der „Moniteur“ bringt außerdem heute das Gesetz, wonach künftighin die Nationalfeste alljährlich am dritten Sonntag des August begangen werden sollen, sowie die gesetzliche Anweisung von 4663 875 Fres. 43 Cts. und von 2300 000 Fres., mit denen das Unterrichtsministerium den Gemeinden und das Ministerium des Innern den Gemeinden und Provinzen zum Neubau und Einrichtung von Schulhäusern behilflich sein soll.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 31. Aug. Zu den in Galizien stattfindenden Manövern ist eine serbische Militärdeputation, bestehend aus General Beschjanin, Major Franasjevic und Hauptmann Simic, entsendet worden.

— 3. Sept. Die Mehrzahl der hiesigen Blätter konstatirt den wahrhaft großartigen Charakter der Empfangsfestlichkeiten in Krakau und gibt der Erwartung Ausdruck, die Kaiserreise werde das Band, das Galizien an das Reich knüpft, nur noch fester knüpfen.

Krakau, 2. Sept. Der Kaiser erhielt heute Vormittag nach der Truppenrevue Audienzen, darunter auch einer sehr zahlreichen Deputation von Bauern aus allen Theilen Galiziens. Eine Deputation des Landtags unter Führung des Landtagsmarschalls trug die Bitte vor, das alte königliche Wapen in eine Kaiserliche Residenz umzuwandeln. Die genehmigende Antwort des Kaisers wurde von der vor dem Residenzschlosse befindlichen Volksmenge mit großer Freude begrüßt. — Dem „Glas“ zufolge überbrachte der General-Gouverneur von Warschau, Albedinski, ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers von Rußland an den Kaiser Franz Joseph.

Frankreich.

Paris, 1. Sept. Der „Pol. Corr.“ meldet man von hier: Der Kommandant der an der eventuellen Flottendemonstration partizipirenden Geschwader soll die Instruktion erhalten haben, nur im alleräußersten Falle zur Anwendung von Gewalt zu schreiten. Die Situation in Indien und Algerien ist auf diese Instruktion nicht ohne Einfluß geblieben.

— 3. Sept. Das „Journal des Débats“ kann in dem von dem Deutschen Kaiser an die Soldaten des deutschen Heeres erlassenen Tagesbefehl nichts finden, was den französischen Patriotismus verletzen oder was über die Erhaltung des Friedens beunruhigen könnte. Das Journal konstatirt, daß die deutsche Bevölkerung sich Frankreich gegenüber in durchaus friedlicher Stimmung befinde.

— Eines der unzweideutigsten Zeichen des Wiederauflebens der Industrie, sagt das „Journal des Débats“, ist es immer, wenn die Arbeit in den Bergwerken und metallurgischen Fabriken sich stärker regt. Wir können also mit Vergnügen bemerken, daß die französische Mineralindustrie im ersten Halbjahre 1880 allenthalben

die Lebhaftigkeit wiedergewonnen hat, die in den letzten Jahren an einigen Punkten nachgelassen hatte. Dieser Rückgang war zwar nirgends bedeutend gewesen, aber man durfte z. B. für Eisen bedauern, daß die früher erzielten Ziffern sich nicht behaupteten. Diesmal haben wir für die Brennmaterialien, für Gußeisen, Eisen und Stahl nur Verbesserungen zu verzeichnen.

Schweiz.

Bern, 31. August. Den Herbstmanövern bei Berlin wohnen im Auftrage des eidgenössischen Militär-Departements Oberst-Lieutenant Schweizer vom Generalstab und Major Wille vom III. Artillerie-Regimente bei, und den italienischen Truppenübungen bei Arona Oberst-Lieutenant von Mechel und Artillerie-Hauptmann Favre.

Italien.

Rom, 29. Aug. Japan hat nach längerer Vakanz wieder einen Gesandten in der Person des Fürsten Nabesima hierher geschickt. Derselbe ist bereits vor einigen Tagen hier angekommen. — In Kürze wird auch der russische Großfürst Konstantin hier erwartet. Derselbe trifft zur See in Neapel an Bord der Kaiserlichen Yacht „Livadia“ ein.

Spanien.

Madrid, 28. Aug. Der päpstliche Nuntius hat gestern dem Könige das Schreiben des Papstes überreicht, worin derselbe sich bereit erklärt, die Pathenstelle des binnen wenigen Tagen zu erwartenden königlichen Kindes zu übernehmen. Der Erzbischof von Toledo wird als Delegat des Papstes fungieren.

— 2. Sept. Die bei Logrono über den Ebro führende Brücke brach, während ein Bataillon Soldaten über dieselbe hinübermarschirte, zusammen; ein Hauptmann, 3 Lieutenants und 64 Mann sind in den Wellen des Flusses umgekommen.

Großbritannien und Irland.

London, 1. Sept. Die königliche Yacht „Victoria & Albert“ wird in Bereitschaft gehalten, um den Großherzog von Hessen nebst Familie am 13. oder 14. d. M. in Blissingen an Bord zu nehmen und nach England zu führen. Die königliche Yacht „Osborne“ wird demnächst die Prinzessin von Wales nach Kopenhagen führen. — Der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind nebst Tochter von Paris in London angekommen.

— Die „Times“ meldet aus Quetta von heute: General Roberts ist gestern in Kandahar eingetroffen. Ayub Khan hat den Versuch gemacht, Verhandlungen anzuknüpfen. General Phayre ist mit seiner ganzen Streitmacht abmarschirt, da ein Zusammenstoß mit den feindlichen Truppen bei Taktipul zu erwarten steht.

— 2. Sept. Dem „Standard“ wird aus Chaman vom 1. d. M. gemeldet, Ayub Khan habe die Erlaubniß nachgesucht, unbefehligt vorrücken zu dürfen; man glaubt, er beabsichtige, nach Kabul zu marschiren.

— 3. Sept. Lord Enfield verlas im Oberhause ein Telegramm, wonach General Roberts die Streitmacht Ayub Khans angegriffen, zerstreut und 27 Geschütze des Feindes erobert hat. Der Feind hat den Argandabfluß aufwärts den Rückzug angetreten.

— Während der vergangenen Woche wurden 12 britische und ausländische Schiffbrüche gemeldet, wodurch deren Gesamtzahl für das laufende Jahr auf 890 gebracht wird, das ist eine Abnahme von 185 im Vergleich mit der korrespondirenden Periode des Vorjahres. Der annähernde Werth des verloren gegangenen Eigenthums betrug 420 000 Pfd. Sterl., darunter 310 000 Pfd. Sterl. britisches.

Rußland.

St. Petersburg, 1. Sept. Der „Pol. Corr.“ wird von hier gemeldet: Der Kommandant der europäischen Flotte, welche eventuell an der Küste Albaniens erscheinen wird, ist angewiesen, für den Fall, als ihm

Griechenland.

Bulgarien.

Nummürent.

Montenegro.

Türkei.

Philippopel, 25. Aug. Die Provinzialregie-

Amerika.

Haus- und Landwirthschaftliches.

Samml. 4 Diquassen 10 Quasshallungen
mit 54 Rüben.

Vermischtes.

— Ueber die Oberammergauer Rassenverhältnisse gibt W. Wyl im „Deutschen Montags-Blatt“ eine interessante Zusammenstellung: Die Volksrechnungen des 18. Jahrhunderts zeigen, daß die

— In Bern ist ein ganz halb zweier Tagen an Blutegelstich gestorben. Er gelitten und und auf den Ra am Morgen von einem Barbier des Zahnfleisches Blutegel setzwei Stunden fühlte er sich die leider erst spät Abends henden Patienten nicht mehr rettenden Tages war er eine Le unreinigung der Stichwunde

Luxem

Stationen.	Periode.
Engenbourg	6,2
Donnelsdingen	6,2
Walsferdingen	6,3
Lorenzweiler	6,4
Vintgen	6,4
Merfch	6,5
Kruchten	7,
Colmar-Berg	7,
Ettebrück	Anf. 7,
Diekirch	Anf. 7,
Ettebrück	Abf. 7,
Michelan	7,
Göbelsmühle	7,
Rautenbach	7,
Wihverwiltz	7,
Elerf	8,
Maulsmühle	8,
Ufkingen	Anf. 8,

Kahrplan der L

		Trois-Vierges	
Heure allem.			8,
Trois-Vierges			
Heure belge		5,30	8,
Gauvy	{	5,45	8,
Bovigny		5,55	8,
Vielsalm		6,02	9,
Grand-Halleux		6,13	9,
Trois-Pont		6,22	9,
Stavelot	{	6,33	9,
Francorchamps		6,42	9,
Hockai		6,43	9,
Sps	{	6,59	9,
La Reid		7,09	10,
Theux		7,36	10,
Juslenville		5,45	7,41
Pepinster		5,53	7,49
		6,—	7,56
		6,05	8,01
		6,12	8,08

Haush. mit 577 Rthl. ...
Haush. mit 677 Rthl. ...
45 Hektar, ...
9 " 38 ...
9 " ...
68 Hektar 35 ...
46 Hektar, ...
4 " 73 ...
5 " ...
55 Hektar 75 ...
sodort aufgen ...
er wird ausgeja ...
Tage vor Ablauf ...
rderte Revisionsan ...
Einlauf des Ser ...
Bericht adressirt ...
ranh von dem Bot ...
elben Tage nicht ...
ach einem Beschlu ...
vom 31. Mai d. ...
gebnis der Weinle ...
gung in den vorig ...
e Urtheil ist nicht ...
weder durch ein ...
en unabwehrbaren ...
Revisionsfrist ver ...
lagten selbst die ...
liche und ohne sic ...
seine Revisionsan ...
die Frist verkürzte ...
alblattes für das ...
m 13. August erlä ...
Deutsche Reich ...
ber ab in Kraft ...
den Telegraphenve ...
ältig gewordenen ...
1. Juni 1872 mit ...
änderungen) unter ...
ssen der internati ...
n im Jahre 1879 ...
tioneller Neubearb ...
etenden Neuerungen ...
aufmerksam zu mach ...
et, im Falle derselbe ...
ssen zustellen zu la ...
den nur für ein W ...
ndrücken. 2) Die ...
hiffen 2c. abgefa ...
nicht mehr obligator ...
ber den Ortsbestell ...
befördert werden soll ...
de Telegramme wer ...
u. 4) Die vor eini ...
Einrichtung, nach we ...
ie Zustellung von ...
halb des Ortsbestell ...
aphenanstalt mittel ...
ng einer festen Geb ...
um vorausbezahlen ...
ie Stundung der Tel ...
agelassen. 6) Die ...
ost ist bezüglich der ...
lichten Telegramme ...
ben.

stoffe war ebenso wenig als ein sonstiges Versehen des
Barbiers nachzuweisen; es muß also eine direkte Ueber-
tragung der Blutvergiftung durch den Blutegel selbst
stattgefunden haben, ein Fall, den man allerdings noch
nicht beobachtet hat.

Jahrmärkte im Monat September. *)

*) Die mit einem * bezeichneten Märkte befinden sich im
Kreis Malmedy.
Die in diesem Verzeichniß befindlichen Jahrmärkte für die
Rheinprovinz (Regierungsbezirk Coblenz, Düsseldorf, Köln,
Trier und Aachen), Fürstenthum Bielefeld, der belgischen und
holländischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des
deutschen Reiches bezw. des deutschen Zollvereins sind genau
nach der Aufstellung des königlichen Statistischen Bureaus zu
Berlin entnommen.

- 9. Jahrsfeld, Leun, Meisenheim, Monreal, Hermesfeld,
Mingen, Merfeld, Bielefeld, Wesel, Morsbach, Sagen, Le-
bach, Gerolstein.
- 10. Stadthül.
- 11. Limburg.
- 12. Oberreit, Pützchen.
- 13. Aabel, Aabel, Gidenroth, Benrig, Niederbreisig,
Treis, Ballenbar, Wallhausen, Bysang, Goltzen, Pützchen, Bild-
lich, Prüm, *Neuland, *Weimes, Fischbach, Weisrodt, Ehring-
hausen, Bedburg, Rheinböllen, Wiltburg, Oberhausen, Heiligen-
haus, Hiesfeld, Kaldenkirchen, Marienheide, Drösch, Aldenhoven,
Erfeld, Breberen, Neuf, Sobernheim, Kadevornwald,
Beldenz.
- 14. Kreuznach, Steele, Wittlich, Oberhausen, Cleve, Cochem,
Steinmet, Weiler, Zell, Offenbach a. G., Cronenburg, *Schön-
berg, Biesfeld.
- 15. Weeze, Koblenz, Oberwesel, Emmerich, Speicher,
Flammersheim, Maestricht, Schladeren.
- 16. Mayen, St. Wendel, Eckenhausen, Losheim, Gillen-
feld, Rinn.
- 17. Düsseldorf, Lambertsberg, Eupen, Rödigen.
- 18. Mheydt.
- 19. Sling, Cornelmünster.
- 20. Bors (am), Neuf, Freisen, Ludweiler, Wadern, Schlei-
den, Roermonde, Leiningen, Straelen, Mettmann, Venn, Ran-
derath, Wassenberg, Mheydt.
- 21. Grefeld, Olpe, Montjoie, Schleiden, Rheinberg, *Mander-
feld, Ottweiler, Rheinbach, Eynatten, Montgen, *Nocherath,
Saarlouis, *Madingen.
- 22. Dinslaken, Simmern, Tönnishöhe, Crummenau,
Mehren, Biersfeld, Weisenthum, Morsbach.
- 23. Nees, Wesel, Jahrsfeld, Hohenröderhof, Rülburg,
Schönecken.

- 24. Rheinberg.
- 26. Eitorf.
- 27. Losheim, *St. Vith, Bellingen, Grumbach, Aabel,
Imgenbroich, *Sourbrodt, Hamborn, Borbeck, Neuf, Corneth-
münster, Nees, Heinsberg.
- 28. Albenach, Urbach, Mühlstereifel, Bärvenich, Wanlo,
Lechenich.
- 29. Kirchen, Sonnes, Cleve, Sohren, Meifferscheid, Wehlar,
Meierich, Bernkastel, Nach, Brenningenborn, Buchholz, Sötern,
Emmerich.
- 30. Samlen, Heimbach, Freudenburg, Neuenburg, Sien,
Kirchberg, Heisingen, Essen, Hillesheim.

Hauptmessen im Jahre 1880.

- Thann (Oberelsaß), 12. Sept. 42 Tage.
- Magdeburg, 18. Sept. 15 Tage.
- Leipzig, 20. bis 26. Sept. Vorwoche, 26. Sept. bis 3.
Okt. Böttcherv., 3. bis 10. Okt. Messwoche, 10. bis 17. Okt.
Zahlw., 14. Okt. Zahltag.
- Darmstadt, 28. Sept. 8 Tage.
- Mannheim, 29. Sept. 14 Tage.
- Augsburg, 29. Sept. 14 Tage.

Jahrmärkte des Großherzogthums Luxemburg.

- 9. Bianden.
- 13. Koodt.
- 14. Eitelbrück.
- 20. Merich, Remich.
- 22. Clerf.
- 27. Diekirch, Mondorf, Säul.
- 28. Wiltz.
- 29. Oberbellingen.
- 30. Fels.

Jahrmärkte in Belgisch-Luxemburg.

- 9. Bouigny, Camillepre.
- 13. Biourge, Cowan, Sibret.
- 15. Ste. Marie (Neufchateau), St. Hubert.
- 16. Melreux, Paliseul.
- 17. Champlon.
- 18. Durbuy, Sugny, Tillet.
- 20. Bastnach, Bonillon, Habay-la-Neuve (2 Tage), Saut-
sages, Marche, Schamps, Lintigny.
- 21. Herbeumont, Neufchateau.
- 23. Arbrefontaine.
- 24. Houffalize.
- 25. Corbion, Laroche.
- 28. Barvaux, Etalle, Harre, Gouvy.
- 30. Chervain.

Fahrplan der Luxemburg-Üfflinger Eisenbahn, gültig vom 15. Mai 1880 ab bis auf Weiteres.

Luxemburg-Üfflingen.									
Stationen.	Personen- Zug.	Personen- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.
Luxemburg	Abf.	6,20	11,34	4, 5	8, 6				
Dommeldingen	"	6,28	11,42	4,16	8,18				
Walsferdingen	"	6,34	11,49	4,26	8,29				
Lorenzweiler	"	6,42	11,57	4,36	8,38				
Limgen	"	6,48	12, 3	4,45	8,45				
Merich	"	6,55	12,11	4,54	8,55				
Kruchten	"	7, 3	12,21	5, 4	9, 6				
Colmar-Berg	"	7, 9	12,27	5,14	9,15				
Eitelbrück	Anf.	7,16	12,34	5,23	9,26	11,36	7, 3		
Diekirch	Anf.	7,46	1, 1	5,46	9,41	11,46	7,11		
Eitelbrück	Abf.	7,21	12,46	5,32					
Michelau	"	7,32	1, 1	5,48					
Göbelsmühle	"	7,40	1,11	5,59					
Kantenbach	"	7,48	1,20	6,10					
Wiltverwiltz	"	7,58	1,36	6,26					
Limgen	"	8,12	1,59	6,49					
Clerf	"	8,21	2, 9	6,59					
Maulsmühle	"	8,22	2,23	7,13					
Üfflingen	Anf.								

Üfflingen-Luxemburg.									
Stationen.	Personen- Zug.	Personen- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.	Güter- Zug.
Üfflingen	Abf.	6, —	10, 5	3,30	5,54				
Maulsmühle	"	6,11	10,14	3,42	6, 3				
Clerf	"	6,19	10,22	3,51	6,11				
Wiltverwiltz	"	6,39	10,39	4,11	6,27				
Kantenbach	"	6,49	10,49	4,21	6,36				
Göbelsmühle	"	6,59	10,58	4,31	6,45				
Michelau	"	7, 8	11, 7	4,40	—				
Eitelbrück	Anf.	7,21	11,20	4,53	7, —				
Diekirch	Abf.	4,31	6,56	11, 1	4,48	6,30	12,21		
Eitelbrück	Abf.	4,43	7,31	11,25	5, 3	7, 3	12,31		
Colmar-Berg	"	4,53	7,38	11,37	5,13	7,10	12, —		
Kruchten	"	5, 2	7,44	11,44	5,23	—	—		
Merich	"	5,15	7,54	11,55	5,38	7,24	—		
Limgen	"	5,25	8, 1	12, 2	5,48	7,31	—		
Lorenzweiler	"	5,34	8, 7	12,10	5,57	—	—		
Walsferdingen	"	5,46	8,15	12,20	6, 9	7,44	—		
Dommeldingen	"	5,55	8,22	12,30	6,21	7,51	—		
Luxemburg	Anf.	6,10	8,31	12,45	6,36	7,58	—		

Fahrplan der Belgischen Eisenbahn vom 15. Mai 1880 ab bis auf Weiteres.

Trois-Vierges-Spa-Pepinster.									
Heure allem.		8,32	2,23	7,13					
Trois-Vierges									
Heure belge		5,30	8,30	2,21	7,15				
Gouvy		5,45	8,45	2,36	7,30				
Borigny		5,55	8,53	2,46	7,39				
Vielsalm		6,02	9, —	2,53	7,46				
Grand-Halleux		6,13	9,11	3,04	7,58				
Trois-Pont		6,23	9,21	3,14	8,09				
Stavelot		6,33	9,31	3,24	8,19				
Stavelot		6,42	9,40	3,33	8,28				
Francorchamps		6,43	9,41	3,34	8,29				
Hockai		6,59	9,57	3,50	8,45				
Spa		7,09	10,07	4, —	8,55				
La Reid		7,36	10,34	4,27	9,22				
Thieux		5,45	10,37	11,44	4,29	2,05	7,30	9,25	10,50
Jusleville		5,53	7,49	10,45	11,52	4,37	2,13	9,33	10,58
Pepinster		6, —	7,56	10,52	11,59	4,44	2,20	9,40	11,05
		6,05	8,01	10,57	12,04	4,49	2,25	9,45	11,10
		6,12	8,08	11,04	12,11	4,56	2,32	7,50	9,52

Pepinster-Spa-Troi-Vierges.									
Pepinster		7,12	9,45	11,32	12,28	3,04	4,07	6,08	8,20
Jusleville		7,20	9,53	11,40	12,36	3,12	4,15	6,16	8,28
Thieux		7,25	9,58	11,45	12,41	3,17	4,20	6,21	8,33
La Reid		7,32	10,05	11,52	12,48	3,24	4,27	6,28	8,40
Spa		7,40	10,13	12, —	12,56	3,32	4,35	6,36	8,47
Hockai		7,51	—	—	—	3,36	—	6,40	—
Francorchamps		8,16	—	—	—	1,25	4,01	7,03	—
Stavelot		8,25	—	—	—	1,35	4,10	7,14	—
Trois-Pont		8,39	—	—	—	1,49	4,24	7,28	—
Grand-Halleux		8,40	—	—	—	1,50	4,25	7,29	—
Vielsalm		8,49	—	—	—	2,01	4,36	7,38	—
Borigny		9, —	—	—	—	2,12	4,47	7,48	—
Gouvy		9,11	—	—	—	2,23	4,58	7,58	—
La Reid		9,25	—	—	—	2,38	5,13	8,12	—
Thieux		9,32	—	—	—	2,45	5,20	8,19	—
Jusleville		9,36	—	—	—	2,50	5,25	8,22	—
Pepinster		9,51	—	—	—	3,05	5,40	8,37	—
		10,05	—	—	—	3,30	5,54	—	—

für Familien und Lesestube, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.



Probier-Ausgaben gratis und franco.

Abonnements - Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Expedition der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

Regeln u. Wörterverzeichnis

für die
deutsche Rechtschreibung
zum
Gebrauch in den preussischen Schulen

ist vorrätig und zu haben bei
Jos. Doepgen in St. Vith.

Augenheil-Anstalt in Trier.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine Augenheil-Anstalt in dem von mir bewohnten Hause, Sichelstraße Nr. 43.
Trier, den 1. September 1880.

Dr. Schmelzer,
pract. Arzt und Spezialarzt für Augenleidende.

Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie

6. October Ziehung 6. October 1880.

Bei dieser nun seit langen Jahren bestehenden Lotterie kommen zehn elegante Equipagen mit vier und zwei Pferden bespannt und hochfeiner Schirring, ferner 60 der schönsten Reit- und Wagenpferde nebst vielen hundert von anderen sehr werthvollen Gewinnen zur Vertheilung. Zu dieser Ziehung versendet der Unterzeichnete Loose incl. Porto und Ziehungsliste:

1 ganzes Original-Loos für 4 Mark,
8 ganze Original-Loose für 30 Mark

gegen Einsendung des Betrages oder per Postvorschuß. Größere Gewinne werden sofort durch Telegramm angezeigt und erhält überhaupt jeder Theilhaber die Gewinnliste franco und gratis übersandt.

Joh Geyer,
Töngesgasse No. 47
in Frankfurt a. M.

J. Venn's deutsches Wörterbuch

nach der neuen Rechtschreibung für Schule und Haus
mit besonderer Berücksichtigung der gebräuchlichsten Fremdwörter und Eigennamen.
Vollständig in 4 Lieferungen à 50 Pf.
Preis: broschirt 2 Mark, gut gebunden 2 Mark 50 Pf.

Unentbehrlich für Lehrer und Schüler! Wichtig für Jedermann!

Eine schwarze Kuh ist zugekauft. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der entstandenen Kosten bei Quirin Dham in Akerath abholen.

Gute schwarze Schreibfärbung

(Kaisertinte)
in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 und 1/32
Flaschen empfiehlt zur geeigneten Abnahme.

St. Vith. Jos. Daepgen.

Die Internationale Gummifabrik
BERLIN S. W.,
Alexandrien-Strasse 116
empfiehlt und versendet en gros et en detail alle existirenden Gummipartikel sowie technische und chirurgische Specialitäten, Wund- und Augenschwämme.
Preis-Courant gratis.

Ein tüchtiger Schmiedegeselle findet sofort dauernde Arbeit bei Gebrüder Müller in Malmedy.

Frische trockene Gese
vorrätig bei H. Schenck.

Georg. Technikum Buxtehude
(6. Hamburg.) Sangwerk-, Mühlen- und Maschinenbau-, Tischler-, Maler- u. Architekturschule. Wiss. Meister u. Dipl.-Prüf. Programme gratis b. d. Dir. Hittenkofer.

Ein Schmiedegeselle, der sofort eintreten kann, wird gesucht.
Nicolas Müller,
Schmiedemeister in St. Vith.

25 originelle Scherzkarten versendet gegen 50 Pf. in Marken.
Gotthilf Koch, Berlin S.W.

Schiedsmannsformulare,
Bescheinigungen u.
sind vorrätig und zu haben in der Buchdruckerei ds. Bl.

„Alte und Neue Welt“

Illustriertes katholisches Familienblatt.

XV. Jahrgang 1881.

Jährlich erscheinen 24 oder monatlich 2 Hefte, in Umschlag, groß 4°, reich illustriert.

Preis: per Hest 25 Pfg. oder 15 Nkr.

Inhaltsverzeichnis des soeben erschienenen 1. Hestes:

Text.

Das Glücklein des Glückes. Von Johann Gabriel Seidl. — Montecchi Capuleti. Roman von Philipp Laicus, illustriert von Heinrich Graeter. — dem Zeitalter der Kirchentrennung. Von Joh. Janssen. — Ich will, sei geteilt. Von Georg Freiherrn von Döhren. — Unter den Bewohnern des Libanon. Erinnerungen von Joh. Fahrngruber. — Hausapotheke für's Volk. Von Dr. A. Schilling. — Dem Würdigen das Silberreis! Von J. Schaefer. — fische Belehrungen. Nach der Denkschrift einer polnischen Klosterfrau. — Mirelt. Von F. Hilarius. — Müllers Leiden und Triumph. Erzählt von Oskar Werner S. J. — Sie führen was auf! Humoreske von A. Fellmann. — Allerlei: Zum Ausbau des Kölner Domes. — Die Hauptdarsteller Oberammergauer Passionspiels. — Unsere Bilder. — Ein Tag in Vaperey. — Sprachmünzen.

Illustrationen.

Das Glücklein des Glückes. Original-Zeichn. von H. Merté. — J. E. — Roman-Bigette. — Darsteller des Oberammergauer Passionspiels. Zeichn. von Karl Janslin. — Kaiser Karl V. Nach einem alten Kupferblatt. Meister Gerhard überreicht Erzbischof Konrad das Modell des Kölner Doms. Orig.-Zeichn. von Vincenz Kugler. — Initiale J. — Jaffa. Orig.-Zeichn. von Karl Girardet. — Tribut für die „Hausapotheke“. Nach dem Gemälde von Krehschmer. — Die Kamille. — Initiale E. — Roman-Bigette. — Der Arbeiter. Nach dem Gemälde von Ch. Gleyre. — Die Anbetung des göttlichen Herzens. Nach Paul Deschanden. — Arbeiter an einem Mörtel. Wandbild aus Haffan. — Mehlerzeugung in Kifemo. — Initiale B. — Der erste Unterricht. Nach Edwin Landseer.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie von der Verlagsbuchhandlung

Gebr. K. & N. Benziger in Einsiedeln (Schweiz).

Aus Dresden.

Versandt der

Feinsten Confecte

in Präsent-Kisten.

Jede Kiste enthält sortirt:

3 Pfund feinstes Confect.

Preis incl. Verpackung und Kiste Rmk. 5.

— franco in's Haus. —

Jede Kiste enthält:

- ff. Crème-Pralinées, gefüllt mit Vanille, Himbeer, Erdbeer, Punsch.
- Crème-Stangen, mit Vanille gefüllt.
- Chocolade-Flaschen mit Etiquette.
- Fondants Körbchen.
- do. Johannitter,
- do. Kladderadatsch,
- do. Chocolad-Mélange,
- do. Chocolad-Idyllen,
- do. Moltke-Dessert,
- do. Kaiser-Dessert,
- Conserven,
- Geléebonbons, Rosen-, Orangen-Blüthengeschmack,
- Liqueurbonbons, do. do.
- Fondants Apfelsinenschnitte,
- do. Kernobst,
- do. Fruchtschnitte,
- do. Früchte m. Blatt,
- do. Phantasie,
- do. Ringe, decorirt,
- do. Gemüse,
- do. Sencillo,
- do. Apfelpunsch,
- do. Apricosensteinchen,
- do. Ringe mit Chocolade.

Inhalt einer jeden Kiste.

Alleiniger Post-Versandt feinsten Confecte

von

Ernst Reinert in Dresden.

Das „Kreisblatt für den Kreis“ erscheint wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags ausgenommen. — Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 1 Mark, pro halbjährlich 5 Mark, pro jährlich 10 Mark, die Post bezogen 1 Mark 25 Pfg. (schließlich der Bestellgebühren).

Nr. 73.

Ämtliche Bekanntmachung

Der zu Libomont Georg Pavonet beabsichtigt, der Gemeinde Weismes gelege zu Malmedy gehörigen und zeichnenden Grundstücke resp. Grundstücks reichenden Grabstätte Weismes gehöriges Grundstück Nr. 333, einen Abzugsgang aus dem Warchennebach auf hiesiges Grundstück (Flur 1) Bewässerung desselben zu leisten. Indem ich dieses Vorhaben öffentlich Kenntniß bringe, Verhandlungen auf dem hiesigen Amte eingesehen werden können, dazu auf, etwaige Widersprüche Ansprüche binnen 3 Monaten des ersten — die Bekanntmachung des Amtes an gerechnet, bei Aufforderung geschieht mit jenigen, welche sich binnen gemeldet haben, in Beziehung auf das wohl ihres Widerspruchsrechtes Entschädigung verlustig gehen in Beziehung auf das Wasserleitung zu benutzende recht gegen die Anlage verliert auf Entschädigung behalten. Gegenwärtige Bekanntmachung das Amtsblatt der Königl. durch das Kreisblatt des Kreisortsbücherei in den Ger. Sourbrodt und Weismes von Malmedy, den 24. August 1880. Der Freiherr

Bekanntmachung

Auf Grund der §§ 11 gegen die gemeingefährlichen Demokratie vom 21. Oktober verlagte des Verfassers J. im Jahre 1872 erschienene von E. Richard Gärtner 3. gasse Nr. 11, gedruckte „Sendschreiben an die Egoisten“ und Maschbücherei Landrepolizeibehörde verboten. Breslau, den 4. September 1880.

Deutsche

Berlin, 6. Sept. nahmen am Samstag früh General-Adjutanten von Al. Allerhöchstdurch Ihre M. Uhr über den Babelsberg tigung der Kadettenanstalt. alle wesentlichen Theile der genommen, dem Unterricht, Kadetten angewohnt hatten, um 1 1/2 Uhr mittelst Extr. rück, wo um 5 Uhr zur Ta. liche und Königl. Hoheit Königl. Hoheiten dem S. Connaught nebst Gefolgen, schafter mit Gemahlin, Für. Marquis Fontes Pereira d. Beide Kaiserliche Majestäten Friedenskirche bei. — D. Ihrer Königl. Hoheit d. in Jagdschloß Glinke statt.